

LANGENHAGENER ECHO



61. Jahrgang / Nr. 48 · Mittwoch, 1. Dezember 2010 · Tel. (05 11) 72 80 80 · Fax (05 11) 7 28 08 17

Grundstücksgeschäft ist fast perfekt Stadt kauft „Filetstück“ an der Walsroder Straße

Langenhagen (he). Es wird gerne als eines der „Filetstücke“ in Langenhagen bezeichnet, und die Stadt hat schon lange ein Auge darauf geworfen: Die Rede ist von dem Grundstück an der Walsroder Straße südlich der Elisabeth-Arkaden, auf dem früher Gebäude des Klinikums und des Altenzentrums Eichenpark standen.

Seit deren Abriss liegt die Fläche, die der Stadt Hannover gehört, brach – eine Lücke inmitten der Stadt, die Langenhagens Stadtplaner gerne sinnvoll schließen würden. Und in naher Zukunft scheint tatsächlich die Möglichkeit dazu zu bestehen: Nach Mitteilung ihres Sprechers Klaus Helmer verkauft die Stadt Hannover das Grundstück für knapp fünf Millionen Euro an Langenhagen. Um den Verkauf perfekt zu machen, gab es für Langenhagen ein Bonbon obendrauf: Die Landeshauptstadt gewährt dem Hannoverschen Rennverein eine Beihilfe in Höhe von zwei Millionen Euro für die Sanierung der Pferderennbahn Neue Bult. Insbesondere deren Stallungen und Unterkünfte befinden sich in einem miserablen baulichen Zustand.

Wie Klaus Helmer berichtet, hatte die Landeshauptstadt über mehrere Jahre keinen Erfolg in dem Bemühen, das Gelände



Die Stadt will die Kontrolle über die weitere bauliche Entwicklung an dieser zentralen Stelle nicht aus der Hand geben.

Foto: A. Hesse

ganz oder in Teilen zu verkaufen. Nun will die Stadt Langenhagen über ihre Tochtergesellschaft, die Entwicklungsgesellschaft Langenhagen, das Grundstück erwerben, um die Kontrolle über die Entwicklung dieser städtebaulich wichtigen Fläche nicht aus der Hand zu geben. Sowohl der Langenhagener, wie auch der Hannoversche Rat müssen noch zustimmen, um das Grundstücksgeschäft perfekt zu machen; ebenso der Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft Langenhagen.

„Ich freue mich, dass dieses Grundstücksgeschäft nach vielen Anläufen nun zu einem guten Ende kommen kann, und wir

diese wichtige Fläche entsprechend entwickeln können“, freut sich Bürgermeister Friedhelm Fischer. Auch Jens Monsen, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Langenhagen, ist über den anstehenden Verkaufsabschluss sehr froh: „Ich traue uns zu, die erworbenen Flächen relativ zügig an Investoren weiterverkaufen zu können“, sagte er gestern auf Nachfrage. Monsen plant, „vernünftige Teilstücke“ zu bilden, da sich kaum noch ein Investor bereit finde, 30.000 Quadratmeter selbst zu entwickeln. Für das Grundstück kommt nach Auskunft Monsens vor allem stadtnaher Wohnungsbau in Frage – ein Angebot, das auch in-

folge des demografischen Wandels wieder stärker in den Fokus rückt. Erste unverbindliche Gespräche mit Investoren habe es bereits gegeben, so Monsen; dabei sei ein grundsätzliches Interesse signalisiert worden.

Die inmitten der Stadt an der zentralen Verkehrsachse Walsroder Straße gelegene Fläche umfasst rund 30.000 Quadratmeter. Die Bereitschaft der Stadt Langenhagen, knapp fünf Millionen Euro für den Kauf des Grundstücks zu investieren, steht in direktem Zusammenhang mit dem von der Stadt Hannover zugesagten Sanierungsbeitrag für die Neue Bult.

Weiter auf Seite 2